

Lukas 4,16-22; Das Leben Jesu, Kapitel 24

### **Merkvers**

*„... Komm mit, wir gehen ... zum Haus des Herrn!“*

Psalm 122,1 Hfa

### **Kerngedanke**

Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Gott lieb haben.

### **Liebe Eltern,**

ihr könnt euren Kindern dabei helfen, dass sie am Ende des Monats:

- wissen, dass Jesus möchte, dass sie in die Gemeinde gehen.
- Glück und Freude empfinden, dass sie mit Jesus in der Gemeinde sind.
- Gott jeden Sabbat mit ihrer Familie anbeten.

# **JESUS GEHT IN DIE GEMEINDE**

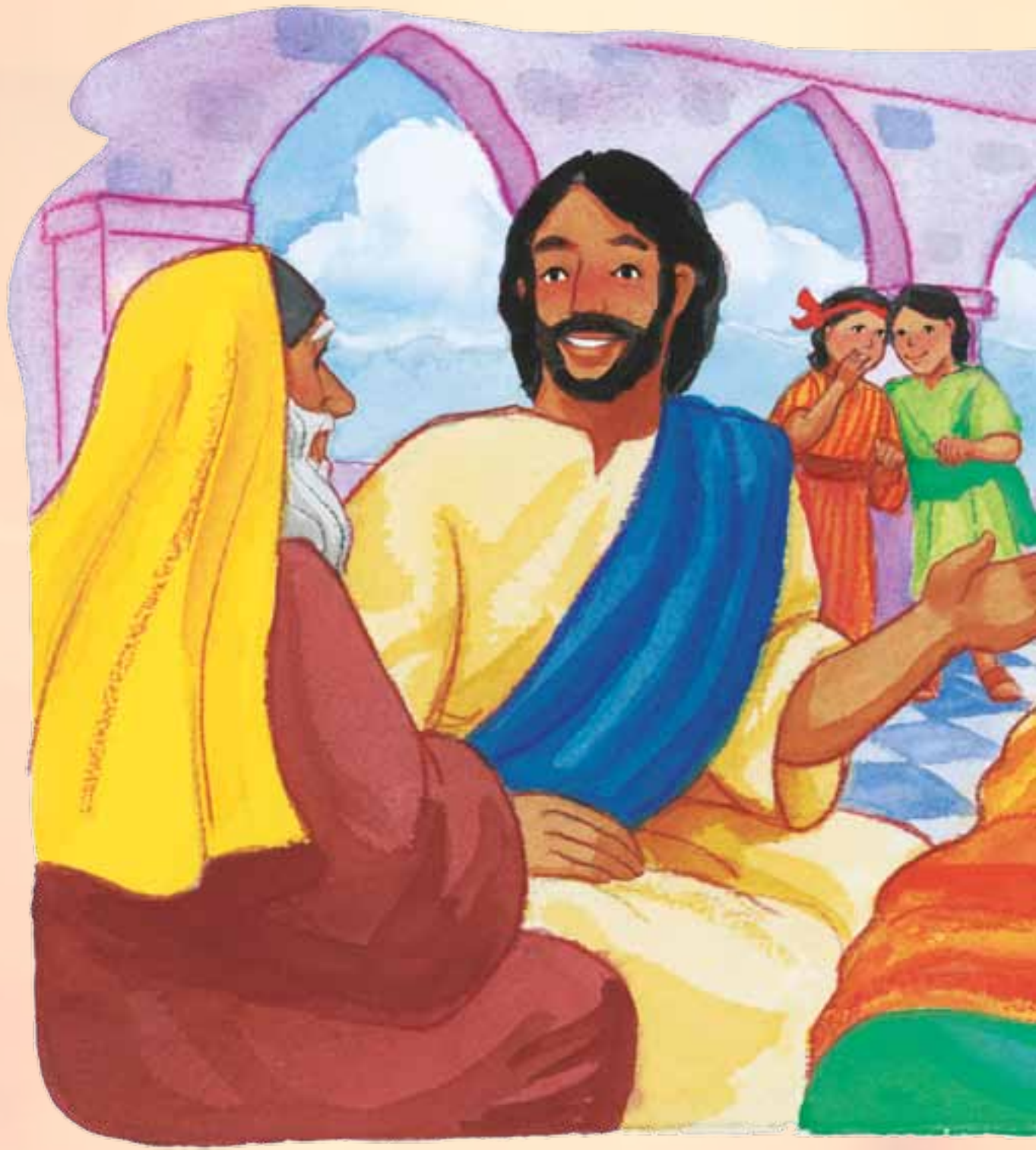


*Claudia geht in die Gemeinde. Claudia singt und betet zu Jesus.  
Auch Jesus ging gern in die Gemeinde. Wir können in der Bibel  
von Jesu Gemeinde lesen.*

**D**er kleine Jesus geht gern in die Gemeinde. *(Zeig auf Jesus.)* Der kleine Jesus singt in der Gemeinde. *(Singt gemeinsam ein Lied.)* In der Gemeinde liest der Rabbi aus der Schriftrolle vor. *(Mach eine Schriftrolle, indem du Papier zusammenrollst.)* Jesus hört gerne dem Rabbi zu, wenn er aus der Schriftrolle vorliest.









**J**esus kommt in die Synagogengemeinde. „Seht nur, wie groß Jesus ist!“, flüstern die Buben. *(Zeig mir, wie groß du bist!)* „Wie g-r-o-ß Jesus geworden ist!“, flüstern die Männer. Jesus ist gerne in seiner Gemeinde. Er singt und betet gerne mit seinen Freunden. *(Singt zusammen ein Lied und betet gemeinsam.)*



**J**esus nimmt die Schriftrolle. *(Tu so, als ob du eine Schriftrolle öffnen würdest.)*  
Pssst! *(Halte einen Finger vor deinen Mund und flüstere.)*

Hör zu! Die Erwachsenen hören zu. Die Kinder hören zu. Pssst! Niemand spricht. *(Rede und lächle dabei.)*  
Alle lächeln. *(Lächle dein Kind an.)* Jesus wird aus der Schriftrolle vorlesen.











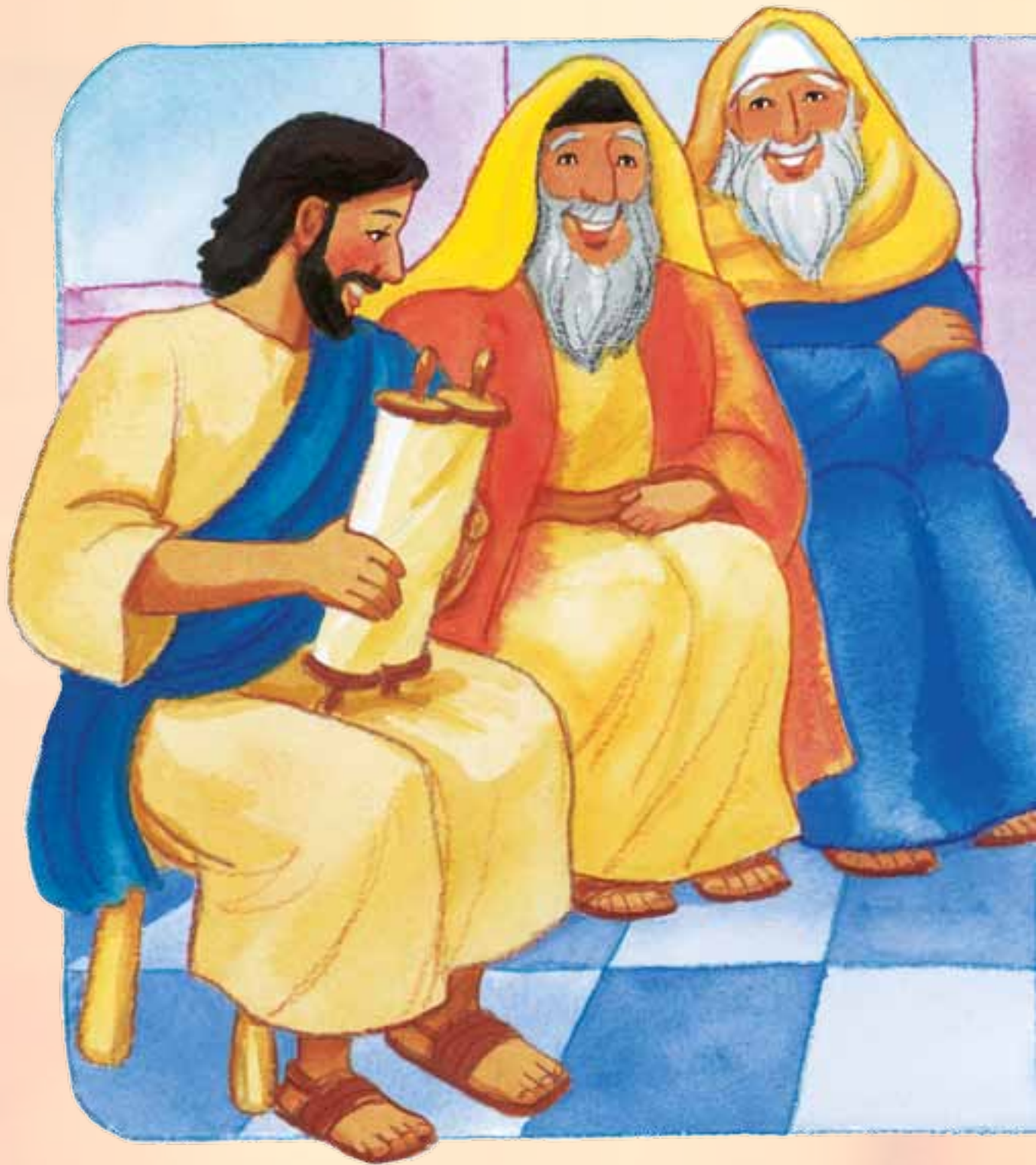
**J**esus öffnet die Schriftrulle. Er findet die Textstelle, die Er vorlesen möchte. Jesus sieht die Leute an. Er lächelt sie an. *(Lächle dein Kind an.)* „Hört das Wort des Herrn“, sagt Er. *(Halte einen Finger an deinen Mund und flüstere.)* Pssst! Hört zu, was Jesus vorliest.



*(Halte einen Finger an deine Lippen und flüstere.) Pssst! Jesus liest aus der Schriftrolle vor. „Der Geist des HERRN ist auf Mir“, liest Er (Lukas 4,18 Lu). Die Erwachsenen hören zu. (Zeig auf die Erwachsenen.) Die Kinder hören zu. (Zeig auf die Kinder.) Die Schriftrolle erzählt von Jesus. „Dieser Text erzählt von Mir“, sagt Jesus.*









**D**ie Schriftlesung ist fertig. Jesus setzt sich hin. Alle Leute denken über Jesu Worte nach.

Auch die Kinder denken über Jesu Worte nach. Sie haben Jesus gern. Und Jesus hat die Kinder gern. Er ist ihr Freund.

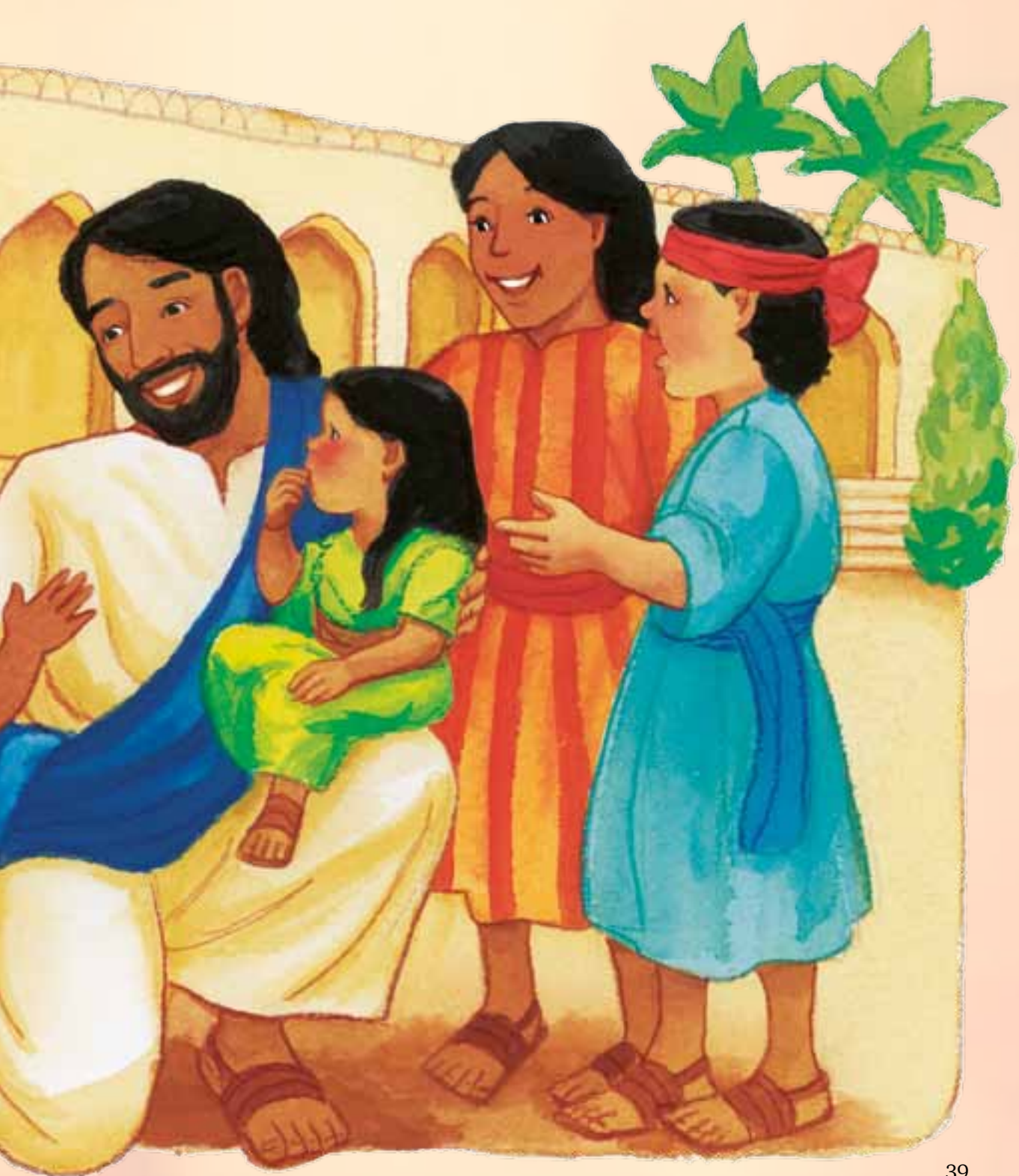


**W**ir sind gerne in der Gemeinde. Auch Jesus ist gerne jede Woche in der Gemeinde.

Jesus hört es gerne, wenn wir singen und beten. (Singt ein bekanntes Lied und betet.) Jesus möchte, dass wir von Ihm hören. Er freut sich darüber, wenn wir jeden Sabbat in die Gemeinde kommen.

In der Bibel steht:  
„Komm mit, wir gehen ... zum Haus des Herrn!“ Psalm 122,1 Hfa





Vergleicht die Schriftrolle, die ihr in der Kindersabbat-  
schule gemacht habt, mit  
einer Bibel.



Lies mit deinem Kind ge-  
meinsam die biblische Ge-  
schichte. Erzähl sie so, dass  
dein Kind in die Geschichte  
miteinbezogen ist.

Wiederholt den Merkvers  
(s. S. 42).

# Mach mit!

**H**ier sind Vor-  
schläge für  
thematisch passende  
Dinge, die du jeden  
Tag mit deinem Kind  
tun kannst. Wähle  
diejenigen aus, die  
für die Entwick-  
lungsstufe deines  
Kindes passend sind,  
und wiederhole sie  
häufig.



Spielt mit Spielzeugautos,  
dass ihr zur Gemeinde  
fährt.

Verwendet ein „Pappeller-  
Lenkrad“ und spielt, dass  
ihr zur Gemeinde fahrt.  
Singt „So fahr’n wir zum  
Gottesdienst“ (*Melodie des  
Liedes B 4 in der gelben  
Liedermappe*).

Baut mit Bausteinen oder  
anderen Baumaterialien  
eine Gemeinde.



Spielt zu Hause mit Puppen, Stofftieren etc. Sabbatschule oder Gemeinde. Lass dabei dein Kind der Sabbatschullehrer sein.

---

Beginnt eine Sabbat-tradition. Zündet am Freitagabend zu Sonnen-  
untergang oder zum  
Abendessen besondere  
Sabbatkerzen an. Sprecht  
darüber, wie Jesu Familie  
dies auch getan hat.



---

Beziehe dein Kind in die  
Planung und Vorbereitung  
eines besonderen Sabbat-  
essens mit ein. Beginnt  
eine Essenstradition für das  
Essen am Freitagabend.

Zählt und benennt  
die sieben Tage  
der Woche an  
euren Fingern.  
Macht einen ein-  
fachen „Sieben-  
Tage-Kalender“.  
Streich eine Wo-  
che lang die Tage  
bis zum Sabbat  
durch.

---

Erlaube deinem  
Kind, eine Bibel  
anzusehen und  
anzugreifen.  
Sprecht darüber,  
dass sie Gottes  
besonderes Wort  
an uns ist. Zeig,  
wo der Merkvers  
steht, und lies  
ihn vor. Legt dort  
das Lesezeichen  
hinein, das ihr in  
der Sabbatschule  
gemacht habt.

---

Macht das Finger-  
spiel „Am Sab-  
batmorgen“ (s. S.  
42). Singt „Sabbat  
ist ein schöner  
Tag“ (*Lied B 1 in  
der gelben Lieder-  
mappe*).

Sprecht über euren Predi-  
ger. Wie heißt er? Was tut  
er während der Woche?  
Stell ihn am Sabbat dei-  
nem Kind vor, damit es ihn  
bewusst kennenlernt.

---



---

Macht das Fingerspiel „In  
Gottes Haus bin ich gern“  
(s. S. 42). Besprecht, was  
„Gottes Haus“ bedeutet.

---

Macht einen Spaziergang.  
Bitte dein Kind darum, dir  
Dinge zu zeigen, die Gott  
für uns Menschen gemacht  
hat, damit wir uns daran  
erfreuen können.

# FINGERSPIEL

zu Lektion 2 – „Jesus geht in die Gemeinde“



## „In Gottes Haus bin ich gern“

In Gottes Haus  
bin ich gern,  
denn ich lieb'  
den Tag des Herrn,  
ich singe und  
ich bete gern  
und hör Geschichten  
von meinem Herrn.

- Mit den Händen ein Dach machen.
- Sieben Finger hoch halten.
- Hände zum Mund halten.
- Hände falten.
- Handflächen wie ein Buch öffnen.
- Nach oben zeigen.

© 2008 Yvonne Seidel

## „Am Sabbatmorgen“

Wenn am Sabbatmorgen die Sonne lacht,  
sind wir alle fröhlich aufgewacht.  
Die Decke fliegt in hohem Bogen,  
und schnell haben wir die besten Kleider angezogen.  
Wir putzen die Zähne und kämmen das Haar,  
dann essen wir unser Frühstück, ist doch klar!  
Weil wir heute zum Gottesdienst geh'n,  
wollen wir pünktlich vor der Gemeinde steh'n!

- Mit den Händen die Sonne aufgehen lassen
- Hände in die Luft strecken
- Die „Decke“ zurückschlagen
- Sich „anziehen“
- Sich die Zähne putzen und Haare kämmen
- „essen“
- Mit den Beinen am Stand gehen
- Auf die „Armbanduhr“ zeigen

© 2008 Yvonne Seidel

## Merkvers

„Komm mit,  
wir gehen  
zum Haus  
des HERRN.“

- einladende Handbewegung
- auf den Stühlen sitzen und mit den Beinen gehen
- mit den Händen ein Dach machen
- nach oben zeigen